Eine Existenzfrage für Freiberufler und Unternehmer im Weserbergland

Podiumsdiskussion zum Breitbandausbau für Hessisch Oldendorf

Mittwoch 24. Mai 2017 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Der Raum Hessisch Oldendorf gleicht nach wie vor einer Internetwüste.**

Wenn überhaupt, dann sind die Verbindungen extrem langsam. Es waren schon Minister da, die eine rasche Verbesserung gelobten. Und es geschah wieder nichts. Thomas Figge, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Hessisch Oldendorf und Kreistagsabgeordneter, lädt die örtlichen Unternehmer - und nicht nur diese - am Dienstag, 13. Juni um 19.30 Uhr ins Wirtshaus Bücher in Hessisch Oldendorf ein.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend seine Schilderung der Situation im Wortlaut: „In den 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts entstand das geflügelte Wort: „EDV zu Fuß“. Es beschrieb seinerzeit den Umstand, dass Daten aus einem Computersystem ausgedruckt wurden, um die gleichen Informationen dann 1:1 in ein anderes System manuell wieder einzugeben. „Wenn ich mir den Stand des Internetausbaus in Hessisch Oldendorf ansehe, dann fühle ich mich in die Situation des letzten Jahrhunderts versetzt“, so Thomas Figge, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes in Hessisch Oldendorf und Kreistagsabgeordneter des Landkreises Hameln-Pyrmont. „Wenn mir ein örtlich ansässiger Unternehmer sagt, dass er große Datenmengen aus seiner Firma auf einen USB-Stick ziehen muss, damit nach Hause fährt und die Daten von zu Hause an seine Geschäftspartner versendet“ dann lässt die EDV-Steinzeit grüßen.

Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung aus dem Jahre 2009 hat seinerzeit dafür gesorgt, dass einige weiße Flecken des Landkreises Hameln-Pyrmont mit schnellem Internet versorgt wurden. Davon haben im Stadtgebiet von Hessisch Oldendorf am Stärksten die Orte Fuhlen, Heßlingen und Wahrendahl profitiert. Glücklich schätzen können sich die wenigen Unternehmer, die in diesen Dörfern ansässig sind. Die Gewerbegebiete „Steinbrinksweg“ in der Kernstadt und „Goldbinnen“ in Fischbeck haben in die Röhre geschaut, ebenso wie die Unternehmer auf der Nord-Weserseite. Hier ist die Zeit stehengeblieben. „Geschäftspartner bieten uns immer wieder an, per Video-Konferenz mit ihnen in Kontakt zu treten“, so ein Hessisch Oldendorfer Unternehmer. Die Antwort, dass das technisch leider nicht möglich sei, führt neben Kopfschütteln bei den Partnern schon mal zu ironischen Bemerkungen über das Weserbergland.

Die CDU sieht das fehlende schnelle Internet in Hessisch Oldendorf als größtes Hemmnis für die Unternehmer vor Ort. Ohne ein gut funktionierendes Breitbandnetz können wir noch so viel über Wirtschaftsförderung nachdenken, es bringt uns hier vor Ort nicht weiter. Die Forderung der CDU lautet: „Schnelles Internet in unseren Industriegebieten – SOFORT“.

Welchen Weg der Landkreis Hameln-Pyrmont beim Ausbau des schnellen Internets beschreiten will und wie die Hessisch Oldendorfer Unternehmer vom Breitbandausbau des Landkreises profitieren können, soll in einer Podiumsdiskussion erörtert werden, zu der die Hessisch Oldendorfer CDU die örtlichen Unternehmer am Dienstag, 13. Juni um 19.30 Uhr ins Wirtshaus Bücher einlädt.

Als Diskussionspartner konnten bisher gewonnen werden: Andreas Manz, Wirtschaftsförderer des Landkreises Hameln Pyrmont, Heiko Wiebusch, Wirtschaftsförderer der Stadt Hessisch Oldendorf, Jochen Huch, Werberingvorsitzender und diverse Unternehmer aus Hessisch Oldendorf. Für die CDU werden Vertreter der Partei und auch der Stadtratsfraktion Rede und Antwort stehen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger und Unternehmer aus Hessisch Oldendorf und dem Umland herzlich eingeladen.“